



## **Fakten und Pflege der sehr empfindlichen Kinderhaut**

### **Trockenekzeme bis Neurodermitis - Vorbeugung durch Basispflege!**

Bei trockener Haut, Ekzemen und Neurodermitis spielt die Hautbarriere eine wesentliche Rolle. Wenn sie gestört ist, kommt es zu Entzündungen, Juckreiz und die Haut wird empfänglicher für die Besiedlung mit Keimen und auch Allergenen wird wenig entgegengesetzt.

Es gibt Anhaltspunkte dafür, dass eine Sensibilisierung, z.B. mit Nahrungsmittelallergenen oder Hausstaubmilbenallergenen, über die Haut stattfinden kann.

Durch eine gute Hautpflege, noch bevor es zu Hautveränderungen gekommen ist, kann man auch bei Hochrisikokindern, welche genetisch vorbelastet sind, von Anfang an die Hautbarriere stärken und so eine Neurodermitis versuchen zu verhindern!

### **Hochrisikokinder mit Neurodermitis und Allergien in der Familie sollten von Geburt an 2-3x täglich mit Basispflege gecremt werden!**

**Generell ist es sinnvoll jedes Baby von Geburt an zumindest nach jedem Bad einzucremen.**

**Baden wird 1-2x in der Woche empfohlen. Das Eincremen der Haut sollte am besten innerhalb einer halben Stunde nach dem Bad erfolgen.  
So bleibt die Hautbarriere stark!**

Gerade unsere Kleinsten neigen dazu, auf Kältereize und Heizungsluft mit einer trockenen Haut teil mit bis zu juckenden Ekzemen zu reagieren - das kann, muss aber nicht direkt eine ausgeprägte Neurodermitis sein. Aufgrund der noch sehr dünnen Haut reagieren sie viel stärker auf Reize von außen. Aber nicht nur trockene Luft, auch andere Faktoren können diese Erscheinungen verschlimmern, so auch häufiges, langes Baden in Wasser wärmer als 32° oder ein zu warmes Schlafklima.

### **Viel Pflege nötig**

Wenn die Hautbarriere gestört ist können Spannungen, Juckreiz und Trockenekzeme entstehen. Oft fleckförmige Rötungen und trockene, raue Stellen.

Kinder mit Neurodermitis leiden an fettarmer, trockener Haut. Nur durch konsequente Pflege mit fett- und feuchtigkeitsreichen Produkten lässt sich das Spannungs- und Trockenheitsgefühl lindern.

### **Was sollte in Basispflegeprodukte enthalten sein, was nicht?**

Ziel der Basispflege ist es, die Feuchtigkeit in der Haut zu erhöhen und zu erhalten. Deshalb sind die lipid- und wasserhaltigen Zubereitungen - vorzugsweise in Form der Cremegrundlage - und nicht Salben der richtige Weg, um die Kinderhaut bei entzündlichen Veränderungen der Haut zu pflegen.

Ein regelmäßiges Eincremen der Haut verlangt auch von den Kindern akzeptierte Pflegeprodukte, die vor allem auch über ein gutes Einziehvermögen verfügen sollen. Auf Produkte mit Harnstoffen sollte bei Kindern bis zum 5. Lebensjahr verzichtet werden.  
**Feuchtigkeitsfaktor der Wahl ist Glycerin.**

Bei Neurodermitis oder hartnäckigen Trockenekzemen bekommen sie von uns eine Basispflege, z.B. SanaCutan Basiscreme mit 20% Glycerin, rezeptiert.

Zur grundsätzlichen Pflege der empfindlichen Kinderhaut eignen sich **sensitive Baby- und Kindercremes**. Inhaltsstoffe wie Glycerin, Nachtkerzenöl, Mandelöl, und Dexpanthenol sind prinzipiell empfehlenswert.

### **Neurodermitis - erste Anzeichen schnell bekämpfen**

Eine Neurodermitis entwickelt sich meist nach einem gewissen Schema.

Um ein Fortschreiten der Erkrankung zu verhindern gilt es, die Entzündungen bereits im Anfangsstadium, d.h. in der ersten Phase, so schnell wie möglich zu behandeln. Für eine frühe antientzündliche Therapie, wenn die Basispflege intensiviert nicht ausreicht, eignet sich unter anderem Kortison. Begleitend zur antientzündlichen Therapie ist eine konsequente Basispflege aber immer unabdingbar. Nicht zuletzt deshalb, weil dies zu einer Reduzierung der benötigten Kortisonmenge beitragen kann. Ziel ist es, die Funktion der Hautbarriere schnellstmöglich wieder herzustellen.

### **Kleidung**

Atmungsaktive Kleidung, locker gewebte Baumwolle oder auch Textilien aus Seide (z.B. Dermsilk mit einer antimikrobiellen Komponente). Patienten mit atopischer Dermatitis empfinden Seidenstoffe auf ihrer Haut als angenehm und kaum irritativ, kühlend. Meiden von tierischen Materialien (Wolle, Felle), unebenen rauen Stoffen, aber auch Materialien aus atmungsinaktiven Kunstfasern.

### **Ausblick**

Vorübergehende Hautbarrierestörungen mit Trockenekzemen klingen oft vollständig mit konsequenter Pflege ab. Zudem bessert sich die Haut oft in den Sommermonaten.

Bei einer Neurodermitis ist eine Besserung der Hauterscheinungen mit zunehmendem Alter zu erwarten. 75% der Patienten mit Neurodermitis zeigen eine deutliche Besserung bis komplettes Abklingen in der Pubertät.

**Und jetzt fleißig cremen!**